

# Das Fünffte Buch.

Wie man beide Weins vnd Biers / In  
diesen izt fürstehenden geschwinden / thewren  
zeiten / mit danckbarkeit / in Gottes furcht /  
mehrig gebrauchen vnd ge-  
messen sol.



Viele Leute sein / die meinen /  
das ich deßhalb von Bieren  
geschrieben habe / Als wolte  
ich damit die Seufferey vnd  
Trunckenheit fürdern vñ ster-  
cken / So ich doch dem gemelten laster / für  
andern / sonderlich feind bin / vnd trunckes-  
ne Leute / bey / vnd neben mich / nicht gar  
wol dulden vnd leiden kan / mit denen ich  
auch nicht gern umbgehe.

Vnd zwar / es ist ein groß gebrechen /  
bey vns Teudschen / das wir der Edlen ga-  
ben GOTTes / an Bier vnd Wein / so ges-  
chwindt / vnd schendlich mißbrauchen /  
Darumb vns auch Gott der Herr / allen  
segen / beide an Bier vnd Wein entzeucht /  
Denn die Gerste wird vns vnter den Kren-  
den geschwinde thewr / So ist nuerliche  
viel Jare daher / der Wein vbel gerathen /  
Wor auff sol man die schuld geben / allein  
auff der Menschen vndanckbarkeit / vnd  
schendlichen mißbrauch der Edlen gaben  
Gottes / Denn theten wir was wir soltē /  
so thete auch wol GOTT hinwider / was  
wir wolten / Aber da mangelt es / Man er-  
kenner